

156. Vereinsversammlung des SVTI Schweizerischer Verein für technische Inspektionen

SVTI blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück und begrüsst neuen Präsidenten

Pfäffikon SZ, 12. Juni 2025 – Der Schweizerische Verein für technische Inspektionen (SVTI) hielt seine 156. Vereinsversammlung in Pfäffikon SZ ab. Im Mittelpunkt stand die Präsentation des erfolgreichen Geschäftsjahres 2024, strategische Ausblicke sowie die Würdigung von Leistungen wie auch von innovativen Projekten im Bereich der technischen Sicherheit.

Die SVTI-Gruppe ist gut aufgestellt

Trotz schwieriger geopolitischer Lage mit vielen Unsicherheiten, Risiken und Veränderungen ist die SVTI-Gruppe gut aufgestellt, stabil und zu schneller Reaktion fähig. Massnahmen im Bereich Führungskräfteentwicklung und Talentförderung wurden erfolgreich implementiert.

Starkes Jahresergebnis und zukunftsorientierte Projekte

Der SVTI blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr 2024 zurück. Sämtliche Inspektorate erzielten positive Betriebsergebnisse, und die Auslastung der Inspektorinnen und Inspektoren war durchgehend hoch. Das Tochterunternehmen Swiss Safety Center verzeichnete trotz Herausforderungen wie Fachkräftemangel und volatiler Marktsituation einen Rekordumsatz und ein sehr gutes Ergebnis. Besonders hervorzuheben sind die Fortschritte in den Bereichen Wasserstofftechnologie und Digitalisierung. So wurden beispielsweise technische Anforderungen für den Bau von neuen Wasserstoffleitungen erfolgreich in die ERI-Richtlinie integriert. Im Bereich der zerstörungsfreien Prüfung kamen Crawler zum Einsatz, die eine Prüfung von Schweißnähten von aussen ermöglichen.

Innovation und Nachhaltigkeit im Fokus

Die SVTI-Gruppe setzte im Jahr 2024 einen verstärkten Fokus auf innovative Projekte und nachhaltige Entwicklungen. Ein Highlight war die Förderung und Umsetzung des Pilotprojekts "Neue Arbeitswelt Nuklearinspektorat", das eine visionäre Arbeitsumgebung zum Ziel hatte. Ein Innovationsfonds sowie entsprechende Massnahmen wie Innovationstage und -zirkel sollen die Entwicklungspotenziale erschliessen und zu erfolgreichen Projekten machen.

Strategische Ausrichtung und Ausblick

Der SVTI bzw. die SVTI-Gruppe plant, ihre Aktivitäten im Bereich der technischen Sicherheit weiter auszubauen und verstärkt auf digitale Lösungen zu setzen. Zudem sollen die Kooperationen mit internationalen Partnern intensiviert werden, um den Austausch von Know-how zu fördern.

Wechsel im Präsidium

Nach 24 Jahren im Vorstand, davon 11 Jahre als Präsident, übergibt Udo M. Bäckert sein Amt an Dr. Christian Plüss, der bis Anfang 2025 Mitglied der Konzernleitung der Schweizerischen Post war. Dieser ist bereits Mitglied des SVTI-Vorstands. «Udo Bäckert hat in seiner Amtszeit wichtige Impulse gesetzt und die strategische Ausrichtung der SVTI-Gruppe entscheidend mitgestaltet. Dafür gebührt ihm unser grosser Dank und unsere höchste Anerkennung. Mit Dr. Christian Plüss haben wir eine Persönlichkeit mit strategischem Blick und Fachkompetenz gewonnen. „Ich freue mich auf eine inspirierende Zusammenarbeit und neue Impulse“, verkündete Dr. Raffael Schubiger, Direktor des SVTI. Weiter bedankte er sich bei den Mitarbeitenden der SVTI-Gruppe für das solide Ergebnis

Keynote bzw. Impulsvortrag von Dr. Bernhard Heusler

Mit seinem Referat «Ein Team gewinnt immer - Menschliche Höchstleistungen zwischen Tradition und Innovation» zeigt Dr. Bernhard Heusler, dass Erfolge das Resultat gut funktionierender Teams sind.

<https://jahresbericht.svti.ch/>

Bild 1: Udo M. Bäckert (links) und Dr. Christian Plüss (rechts) (©SVTI)
Bild 2: Impressionen von der Vereinsversammlung (©SVTI)



Der SVTI – über 150 Jahre im Dienst der Sicherheit

Der SVTI Schweizerischer Verein für technische Inspektionen zählt zu den wichtigsten Schweizer Institutionen auf dem Gebiet der technischen Sicherheitsaufsicht. Als privatrechtlicher, unabhängiger und nicht gewinnorientierter Verein, dessen Entstehung auf das Jahr 1869 zurückgeht und der rund 8000 Mitglieder zählt, nimmt der SVTI im Auftrag des Bundes und der Kantone behördliche sowie private Aufgaben wahr.

Der Zweck des SVTI liegt in der Verhütung von Unfällen, Störungen und Schäden und der Beseitigung von Gefahren bei der Herstellung und dem Betrieb technischer Anlagen aller Art. Zu den Haupttätigkeiten des SVTI gehören die Überwachung von technischen Anlagen und Geräten wie Rohrleitungen und Pipelines, Installationen in Kraftwerken und unter Druck stehenden Behältern sowie die Marktüberwachung bei Aufzügen und Druckgeräten.

Der SVTI gliedert sich in die Abteilungen Kesselinspektorat, Eidg. Rohrleitungsinspektorat, Nuklearinspektorat, Eidg. Inspektorat für Aufzüge und Marktüberwachung Druckgeräte.

Der SVTI ist, wie auch die Swiss Safety Center AG, Teil der SVTI-Gruppe, des unabhängigen Kompetenzzentrums für technische Sicherheit und Risikomanagement.

Weitere Informationen unter www.svti.ch

Kontakt:
Andrea Krugfahrt
Leiterin Marketing/Kommunikation
SVTI Schweizerischer Verein für technische Inspektionen
Telefon: 044 877 62 91
andrea.krugfahrt@svti.ch